Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

12.6.1866 (No. 158)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158. Dienstag den 12. Juni 1866.

2.1.

Vom 12. d. M. beginnend, werden vorerst die Badezüge 75a und 76b zwischen hier und Maxau nach Maßgabe des veröffentlichten Fahrplanes cursiren.

Carlsruhe, den 10. Juni 1866.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg. vdt. Bernlacher.

Präclusivbescheid.

Nr. 15,917. Die Gant über das Vermögen des Bankiers Mayer Levis von hier betreffend.

Diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 8. Juni 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern:
1) aus der höhern Bürgerschule für das 3. Quartal (1. April bis 1. Juli 1866),
2) aus der höhern Töchterschule,
3) aus der 1. und 2. evang. Stadtschule und
4) aus der kathol. Stadtschule für das 1. Quartal (23. April bis 23. Juli 1866)

im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1866.

Städt. Schulkasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

3.1. **Hausversteigerung.**

Aus dem Nachlasse des Handelsmannes Hajum Faber dahier wird auf Antrag seiner Erben

Montag den 25. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,

das Nr. 86 der Durlacherthorstrafe dahier gelegene, zweistöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör im Geschäftezimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 167, der Erbtheilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 3500 fl. erreicht wird.

Außerdem wird ein zur Masse gehöriger Männer-, sowie ein Frauenstuhl der hiesigen Synagoge zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1866.

Großh. Notar: **Stoll.**

3.2 **Fahrnißversteigerung.**

Mittwoch den 13. Juni 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Rüppurrerstraße Nr. 16 aus dem Nachlasse der Jakob Mäder Eheleute nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Manns und Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 9. Juni 1866.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

3.2. **Fahrnißversteigerung.**

Freitag den 15. Juni 1866,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der Zähringerstraße Nr. 65 aus dem Nachlasse der Frau Georg Lauttenbach, Glasers Wittwe, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe u. verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 9. Juni 1866.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 12. Juni**, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere, 6 Rohrstühle.

Karlsruhe, den 30. Mai 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 51 ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Auf Verlangen kann die Wohnung auch getheilt werden.

*2.2. Bahnhofstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Hirschstraße Nr. 3 b ist die Wohnung im dritten Stock auf den 23. Juli zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansardenkammer, Keller und Antheil am Waschhaus. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 3, gegenüber dem Langenstein'schen Garten, ist eine freundliche Mansardenwohnung, in 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer bestehend, auf 23. Oktober an eine einzelne Dame zu vermiethen.

* Sophienstraße Nr. 25 wird die Wohnung im zweiten Stock mit 8 Zimmern und Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 verschalten Dachkammern, den übrigen Zugehörden, einschließlich der Gartenbenützung, auf den 23. Oktober d. J. vermiethet und die Auskunft dazu in Nr. 14 derselben Straße ertheilt.

4.1. Waldhornstraße Nr. 19 ist pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz nebst großem Garten, zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch.

Laden zu vermiethen.

3.1 Langestraße Nr. 175 A ist der große und schöne Eckladen nebst Comptoir und Magazin mit der dazu gehörenden completten Einrichtung in Mahagony, dann auch durchgehende Gasleitung sammt Lampen, worin seit Jahren sowohl ein Mode-, wie auch ein Möbel-, Teppich- und Weißwaaren-Lager etablirt war, pro 23 Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümmer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnung zu vermiethen.

Auf 23. Juli ist eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern und einem weiteren verschließbaren Raum nebst Küche, Keller, Holzremise und Gärtchen, für eine kleine Familie geeignet, zu vermiethen: Akademiestraße Nr. 18.

Zimmer zu vermiethen.

—5. Im ehemaligen Oekonomie-Gebäude der Villa Kauffmann (vor dem Karlsthor) sind zu ebener Erde 3 ineinandergehende, sehr geräumige, helle, heizbare Zimmer, 2 mit besondern Eingängen, auf kommenden 23. Juli zu vermiethen. Diese Räumlichkeiten würden sich besonders für ein Wagenmagazin, Möbelschreinerei, kleineres Fabrikgeschäft oder dgl. mehr eignen. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

6.4. Ein unmöblirtes Zimmer, mit Aussicht in den Garten, ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 38 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

* Erbprinzenstraße Nr. 16 ist auf den 1. Juli im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermiethen.

* Kasernenstraße Nr. 5 sind zwei gut möblirte Zimmer, jedes einzeln, auf den 1. August oder früher zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Juli zu vermiethen. Näheres Steinstraße Nr. 2 c. im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* In der Zähringerstraße, im zweiten Stock, sind zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer auf den 23. Juli oder 1. August zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 21 im Hinterhaus.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken vornenheraus auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Eine ruhige Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zimmern, wo möglich parterre oder im zweiten Stock, in Mitte der Stadt. Offerten mit Angabe des Preises wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 hinterlegen.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. Juli im westlichen Theile der Stadt eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu miethen. Adressen mit der Chiffre B. W. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Für eine kleine, stille Familie wird eine gesunde, hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Alkof, Dienstbotenzimmer und sonst nöthigem Zugehör auf 23. Oktober zu miethen gesucht. Die Wohnung kann im untern Stock oder auch eine, von der Stadt nicht zu weit entfernte Gartenwohnung sein, darf jedoch nicht in einem Neubau oder auf der Winterseite gelegen sein. Näheres mit Preisangabe zu erfragen bei Herrn Conradin Haagel.

*2.2. N. B. Nr. 3686. **Wohnungsgesuch.** Eine Herrschaftswohnung, für sich abgeschlossen, 8—10 Zimmer, Mansarden, Küche, Keller ꝛc. enthaltend, wird auf's Oktoberquartal, wo möglich zwischen der Leopold- und Waldstraße gelegen, zu miethen gesucht. Adressen hierwegen sind baldigst zuzustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

*3.2 Ein einzelnstehender Herr sucht auf den 1. Juli d. J. zwei elegant möblirte Zimmer zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche sich willig allen andern Hausarbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Zähringerstraße Nr. 70.

[Dienstanträge.] In ein hiesiges Gasthaus werden ein fleißiges Zimmermädchen und ein Kindemädchen auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen und waschen kann, sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 155 im Laden.

[Dienstanträge.] Es werden sogleich oder auf Johanni eine Köchin und ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird auf Johanni gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr 65 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein sittliches, treues Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 96.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann, wird gegen guten Lohn auf's nächste Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 193 im Laden rechts

* **[Dienstantrag.]** Nach **Pforzheim** wird auf nächstes Ziel ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres hierüber Akademiestraße Nr. 15.

* **[Dienstantrag.]** Es wird auf Johanni ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches etwas kochen, schön waschen, putzen und spinnen kann. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 125.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 18 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges, braves Mädchen, welches etwas kochen, nähen ꝛc kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 62 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Eck der Kirch- und Lyceumsstraße Nr. 4.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten gut besorgen kann, auch gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 51 im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln, auch kochen kann, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 38 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und den übrigen Hausgeschäften gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen Zu erfragen Amalienstraße Nr. 39 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut bürgerlich kochen kann und überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen bei Schuhmacher Kunz, Durlacherthorstraße Nr. 36 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches fein weißnähen, Gebild stopfen, häkeln und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder in einem Laden. Das Nähere zu erfragen Eck der Langen- und Adlerstraße Nr. 14 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 47.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 47 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 185 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut nähen, bügeln, waschen und putzen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 233 im Hinterhaus links.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Johanni oder nach Belieben eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen wovon das eine gut kochen, das andere gut nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Johanni Stellen, entweder als Zimmer- oder Kindsmädchen. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 23.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch willig sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 25 im dritten Stock

* [Dienstgesuch.] Eine gute Herrschaftsköchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 36.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen, bügeln und auch etwas Kleidermachen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 37.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Rüppurrer Chaussee Nr. 2 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches bügeln, Kleider machen und weißnähen erlernt hat und erst kurze Zeit hier ist, sucht eine entsprechende Stelle auf Johanni als Kammerjungfer oder Zimmermädchen und sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf sehr großen Lohn. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 13 im Hinterhaus im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Zimmermädchen, welches fein nähen und bügeln kann, auch das Reinigen der Zimmer versteht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 33 im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch

etwas nähen und bügeln kann, wünscht in einer kleinen Haushaltung sogleich oder bis Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 20.

Kapitalgesuch.

*2.1. Gegen mehr als doppelte Sicherheit in Gütern auf der Gemarkung Rintheim wird auf 23. d. M. ein Kapital von **700** bis **800 fl.** gegen 5 % Zins aufzunehmen gesucht. Die Taxation liegt zur Einsicht bereit: Akademiestraße Nr. 30 im dritten Stock.

Kapitalgesuch.

* Es wird gegen doppelte Versicherung ein Kapital von **4000 fl.** gesucht. Nähere Auskunft: äußerer Zirkel Nr. 9 zu ebener Erde.

Aufwärter-Gesuche.

Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren kann sogleich oder in 14 Tagen als Aufwärter eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

* Es wird sogleich ein Aufwärter bei **L. Seyfried,** Bierbrauer, gesucht.

Stelleanträge.

*22.. Kreuzstraße Nr. 15 wird sogleich ein kräftiger Bursche als Hausknecht gesucht, welcher im Reiten und Fahren bewandert ist.

* Ein ordentlicher **Hausknecht** wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zur Rose.

Stellengesuche.

* Ein junger, kräftiger, militärfreier Bursche, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle als Diener oder Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen bei Wagnermeister Wilhelm Peter in der Kasernenstraße.

* Ein solides Mädchen (Waise), welches rechnen und schreiben, weißnähen, Kleider machen, waschen und putzen kann, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmächen zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 63 im Laden.

Verloren.

* Es wurde gestern, den 10. Juni, von der Kriegsstraße bis zum Friedrichsthor ein **Sonnenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Kronenstraße Nr. 45 abzugeben.

Entflohener Kanarienvogel,

Weibchen: gegen gute Belohnung Waldstraße Nr. 8 im zweiten Stock abzugeben.

Gefunden.

* Beim Gasthaus zum Schwanen wurde ein Schein gefunden, worauf ein Koffer mit Effekten bei Arheidt & Comp. in Karlsruhe mit 4 fl. Vorschuß verzeichnet ist. Zu erfragen Langestraße Nr. 31 im vierten Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Hirschwirth **Ganz** in **Durmersheim** hat eine Parthie tannen **Küblerholz** zu verkaufen.

* Kreuzstraße Nr. 14, im zweiten Stock, ist eine vollständige Garnitur fast neuer, eleganter **Salonmöbel** (2 Kanapee, 4 Fauteuil u. s. w.) mit dazu gehörigen **Vorhängen** zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Die vollständige Ausrüstung eines Militär-Arztes, bestehend in Waffenröcken, Beinkleidern, Degen, Pickelhaube, Epauletten, einigen Porteepee, worunter ein noch ungebrauchtes, Alles im besten Zustande, wird billig abgegeben: äußerer Zirkel Nr. 16.

Zu verkaufen sind: 1 Bettlade mit Strohmatratze, 1 Deckbett, 1 Pfulben, 2 Kissen, 1 nußbaumener Zusammenlegtisch und 1 viereckiger tannener Tisch: Waldstraße Nr. 18.

3.3

Ein Stoßkarren,

drei große Ladenkästen

mit Glasfenster,

ein doppelter Glaskasten auf einen Tisch,

ein Tisch mit Glaskasten,

ein Gestell in ein Schaufenster,

für kleinere Artikel geeignet,

werden, um Platz zu machen, zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben bei

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Empfehlung.

* Spitalstraße Nr. 36 wird immer Wäsche zum Bügeln und Waschen angenommen. Näheres ebendaselbst im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 23, verlassen und **Karlsstraße Nr. 6,** bei Herrn Printz, Schmiedmeister, eingezogen ist, und bittet seine verehrten Kunden, das ihm bisher geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Karl Kappler, Schreinermeister.

Auch sind daselbst Ahornfourniere zum Modelieren zu haben.

3.3.

Iva,

Engadiner Kräuterliqueur.

Ein vorzüglich erprobter Kräuterliqueur gegen die verschiedenartigsten Störungen der Verdauungsorgane, ist zu haben in der alleinigen Niederlage bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant

35.25.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,

Amalienstraße Nr. 22.

Bibel-Verkauf.

4.3 Auf der Messe (**Theaterseite** letzte Bude gegen das Schloß) befindet sich ein Depôt der brittischen und ausländischen Bibelgesellschaft in katholischen und evangelischen Ausgaben in allen lebenden Sprachen zu sehr billigen Preisen, wie folgt:

1	deutsche Bibel	— fl.	24 kr.
1	deutsches Testament	— fl.	7 kr.
1	englische Bibel	— fl.	36 kr.
1	englisches Testament	— fl.	14 kr.
1	französische Bibel	— fl.	36 kr.
1	französisches Testament	— fl.	11 kr.
1	hebräische Bibel	1 fl.	18 kr.
1	hebräisches Testament	— fl.	28 kr.
1	böhmische Bibel	— fl.	52 kr.
1	böhmisches Testament	— fl.	14 kr.
1	holländische Bibel	1 fl.	12 kr.
1	holländisches Testament	— fl.	11 kr.
1	italienische Bibel	— fl.	36 kr.
1	italienisches Testament	— fl	14 kr.
1	polnische Bibel	— fl.	52 kr.
1	polnisches Testament	— fl.	14 kr.
1	portugiesische Bibel	1 fl.	45 kr.
1	portugiesisches Testament	— fl.	18 kr.
1	schwedische Bibel	1 fl.	45 kr.
1	schwedisches Testament	— fl.	20 kr.
1	spanische Bibel	2 fl.	20 kr.
1	spanisches Testament	— fl.	20 kr.
1	dänisches "	— fl.	14 kr.
1	flämisches "	— fl.	20 kr.
1	griechisches "	— fl.	35 kr.
1	griechisch-deutsches Testam.	1 fl.	10 kr.
1	russisches Testament	— fl.	36 kr.
1	serbisches "	— fl.	35 kr.
1	ungarisches "	— fl.	14 kr.
1	wendisches "	— fl.	20 kr.

Christian Weiser,

Kolporteur.

NB. Meine Bude bleibt Sonntags geschlossen.

Handschuhlager.

*6.5. In Folge gegenwärtiger Geschäftsstockung hat eine Wiener Fabrik ihren Betrieb eingestellt und verkauft zu den Kostenpreisen: **Glacé-, Wasch- und dänischlederne Handschuhe** zu 24, 30, 36, 42 und 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12; zweiknöpfige dänische Damenhandschuhe 36 kr.; Sommerhandschuhe 6, 9 und 12 kr.; 3 Paar Handschuhe mit 5, 6 Paar mit 10 Procent Abzug.

Bude Eingang Ritterstraße links.

Cornaro aus Wien.

Anzeige.

* In der Waldstraße Nr. 36, bei Kaufmann Gerwig, werden Bestellungen angenommen für Herdsetzen zur Steinkohlenfeuerung, Ofensetzen und Putzen, wie auch Waschkesselsetzen, Weißeln und dergleichen Reparaturen, und wird billige Bedienung zu esichert.

Mühlburg. Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine Damenbäder wieder eröffnet sind, und bitte um zahlreichen Besuch.

J. Gimbel.

Albwasserwärme 17½ Grad.

Rheinwasserwärme:

Am 11. Juni Abends

17 Grad.

Karlsruhe. | **Schloßplatz.**

Professor Mehlini

Geister-Erscheinungen
im
Salon Fantastique
auf dem Schloßplatze.

Heute Dienstag den 12. Juni:
zwei große außerordentliche
Vorstellungen
des Herrn Professors Mehlini,
verbunden mit
Geister-Erscheinungen.
Erste Vorstellung um 4 Uhr,
zweite um 8 Uhr,
Louis Oehler.

Norddeutsches
Affen-Theater.
Täglich 2 Vorstellungen
die erste um 4 Uhr, die
zweite um 8 Uhr.
—8. **Georg Schmidt.**

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 32 vom 8. Juni 1866.

Gesetz,
die Steuererhebung für den Monat Juni 1866 betr.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Großherzoglichen Konsul Ludwig Ladenburg in Wien, und dem Großherzoglichen Konsul Ludwig Weber von Treuenfels in Antwerpen, das Ritterkreuz Allerhöchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Geheimen Rath Professor Dr. Bunsen in Heidelberg, und dem Professor Dr. Weil daselbst die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser von Mexiko verliehene Offizierskreuz des Kaiserlich Mexikanischen Guadelupe-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche Allerhöchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt Julius Weißenburger, Divisionschef im comptoir d'escompte zu Paris, zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Mexiko verliehenen Ritterkreuzes des Guadelupe-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stabsquartiermeister des Gendarmeriecorps, Rittmeister Cetti, in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 28. Mai d. J. die durch höchsten Befehl vom 1. Mai v. J. auf die Dauer eines Jahres zur Dienstleistung als Ordonnanzoffiziere HöchstIhrer Person befehligten Oberlieutenante von Göler vom (1) Leib Dragoner-Regiment und Mohl vom Feldartillerie-Regiment in ihre Abtheilungen zurücktreten zu lassen; dagegen die Lieutenante Cammerer vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, und Grohe vom fünften Infanterie-Regiment zur Dienstleistung als Ordonnanzoffiziere HöchstIhrer Person auf die Dauer eines Jahres zu befehligen; unter dem 30. Mai d. J. dem Lieutenant Eugen Bundschuh vom zweiten Füsilier-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus HöchstIhrem Armeecorps zu ertheilen; unter dem 1. Juni d. J. den Major von Beust im ersten Füsilier-Bataillon auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit, mit der Erlaubniß, die Uniform der Offiziere vom Armeecorps zu tragen, und den Lieutenant Bode im fünften Infanterie-Regiment, wegen andauernder Kränklichkeit, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6 Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Beuggen, Dekanats Wiesenthal, den bisherigen Pfarrer von Kränkingen, Ludwig Hieronymus Rupp, gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 14. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

(Schluß folgt.)

Museum.

Mittwoch den 13. Juni findet bei günstiger Witterung Musik im Garten statt.
Anfang 5 Uhr.
Der Vorstand.

Ausverkauf.

Jaconets, feine Qualitäten . . . 20 kr.,
Mousseline, „ „ . . . 24 kr.,
Organdys, „ „ . . . 24 kr.,
in großer Auswahl bei
3.1. **Leipheimer & Weeber.**

Ausverkauf.

Ehe ich meinen Laden in meinem neuen Hause beziehe, beabsichtige ich untenstehende Waaren, bestehend in den nachverzeichneten Artikeln, zu bedeutend ermäßigten Preisen auszuverkaufen.

Isidor Schweizer,
2.2. Langestraße Nr. 137.

Waaren-Verzeichniß.

Châles. Gewirkte viereckige Châles, einfache und doppelte, Winter-Châles, Plaids, gedruckte, Sommer-Châles, Mozambique-Châles, schwarze Cachemir-Long-Châles und Tücher.

Seidenzeuge. Schwarze Lustrinos, Satin de chine, Tafft für Kleider und Paletots.

Kleiderstoffe. Poil de chèvre, Crêpe, Chally, Mozambique, Barège, Gros-Grain, Popline, farbige und schwarze Terneaux, Orleans, Lustre, Paramattas.

Bettzeuge. Kölsch, Barchent, Drillch, Pique-Decken.

Weiss-Waaren. Leinwand, Shirting, Doppel-Tuch, façonnirte Percals, glatte Mulls, Batist, Gardinen-Stoffe, glatte leinen und gestickte Taschentücher, Pique, Bazin.

Ferner: Tuche und Buckskin, Westen, schwarze Tafftbinden, Slips, Flanell, Unterrockstoffe, Moireens, leinene Hosenzeuge, Cachenez, Fichus, Châtelaines, Tischdecken, Damast und Futterzeuge.

Meßanzeige.

2.1. Mein seit vielen Jahren bekanntes, best assortirtes Lager in französischem Porzellan und Steingut, sowie in feinen und ordinären Glaswaaren bringe ich auch diese Messe in empfehlende Erinnerung.

Besonders eine Parthie Lavoirs, Suppenschüsseln und Tortenplatten zu den billigsten Preisen.

Bude: **Eingang der Aderstraße.**

Karl Serenbetz aus Zell.

Das Modewaaren- und Confections-Lager
von
A. J. Dreyfuss,

2.2. Eck der Herren- und Langestraße im Wolff'schen Neubau,
empfiehlt in großer Auswahl:

Mozambique & Barège . . . . . à 10, 12 bis 15 kr.,
Poil de chèvre, gute Waare . . . . . à 10, 12 „ 18 kr.,
zwei Ellen breite glatte und gestreifte Stoffe, prima Qualität, à 36, 38, 40 „ 42 kr.,
englische 5/4 breite Stoffe unter Garantie guter Wasche à 24, 26, 28 „ 30 kr.,
feine Nouveautés . . . . . à 36, 38 „ 40 kr.,
Alpacca, feinste Waare . . . . . à 36, 38 „ 40 kr.,
weiß gedruckter Alpacca, feinste Waare . . . . . 48 „ 50 kr.,
„ „ „ zweite „ . . . . . 30 kr.,
glatte Alpacca, zweite Waare . . . . . 24, 26 „ 28 kr.

Ferner: Rein wollene Jacken . . . . 2 fl. bis 2 fl. 30 kr.,
„ „ Matelots . . . 4 fl. bis 5 fl. — kr.,
„ „ Paletots . . . . 5 fl. bis 7 fl. — kr.,
„ „ schwarze Tuch-Rad 6 fl., große à 7 fl.,
seidene Rad . . . . . à 8 bis 30 fl.,
„ Paletots . . . . . 10 bis 40 fl.,
Orleans-Paletots in großer Auswahl,
ferner Unterröcke in fertig abgepaßt und am Stück.
Sämmtliche Waaren sind neu und frisch gehalten.

Theaterreihe. **Der große Ausverkauf** Theaterreihe.
von
Damenmänteln, Mantillen, Paletots,
Jacken und Kindermänteln

findet nur noch bis Sonntag den 17. Juni statt, und wird, um das Lager gänzlich zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Es befinden sich noch auf Lager:
Taffet-Paletots und Kossacks von 9 fl. an,
„ und Grosfaille-Räder mit und ohne Falten von 8 fl. 30 kr. an,
elegante Sommer-Kossacks in feinem Stoff von 4 fl. an,
2.1. Paletots nach den neuesten Façons von 3 fl. 30 kr. an,
schwarze Radmäntel und Paletots von 5 fl. an,
Promenade- und Reit-Jaquets von 3 fl. an,
Kindermäntel in allen Farben und Größen in größter Auswahl.

Das Verkaufslokal befindet sich nur
Theaterreihe. **Theaterreihe, vom Schlosse die erste Bude.** Theaterreihe.

!!! Zum Schluß der Messe !!!

Verkauf **en gros et en détail** zum Fabrikpreis

der neuesten, bewährtesten und anerkannt besten

Gold-, Silber- und Patent-Metall-Schreibfedern,

welche sich eines allgemein günstigen Urtheils erfreuen.

Stahlfederuhalter in großer überraschender Auswahl.

Obiges Fabriklager befindet sich in der

Central-Budenreihe.

Jules le Clerc aus Berlin.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	28" 1¼'''	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 22	28" 2''	„	„
6 „ Abds.	+ 20	28" 2'''	„	„
9. Juni.				
6 U. Morg.	+ 12	28" 1'''	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 23¼	28" 2''	„	„
6 „ Abds.	+ 20	28" 2''	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

11. Juni. Kunigunde Flügel, barmherzige Schwester, ledig, alt 26 Jahre.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde**

Getauft:

27. Mai. Franz Johann, Vater Johann Grob, Bürger in Lautenbach, Fabrikarbeiter hier.
27. „ Franziska Magdalena Barbara, Vater Matthäus Steinle, Bürger in Rohrbach, Fabrikarbeiter hier.
27. „ Marie Luise, Vater Wilhelm Hepting, Bürger in Hüfingen, Schreiner hier
28. „ Auguste Theresia Klementine Cäcilie, Vater Friedrich von Weech, Bürger in München, Großh. Hofbibliothekar hier.
28. „ Georg Michael, Vater Sebastian Rachel, Bürger in Münchweier, Wagenwärter hier.
31. „ Emil Michael Andreas, Vater Michael Hintermayer, Bürger in Forst, Münzdiener hier.
31. „ Anna Karoline Barbara, Vater Johann Herb, Bürger in Langenalb, Fabrikschreiner hier.
3. Juni. Klara Elisabethe, Vater Georg Merklinger, Bürger in Muggensturm, Zimmermann hier.

Getraut:

31. Mai. Konrad Veit, Bürger in Neudorf, Maschinenarbeiter im Bahnhofe hier, mit Elisabethe Sprecher von Unteröwisheim.
3. Juni. Karl Zeis, Bürger und Registraturgehülfe bei katholischem Oberstiftungsrathe hier, mit Elisabethe Richter von Wolfartsweier
3. „ Karl Wehr, Bürger und Schneidermeister hier, Wittwer, mit Anna Bilger von Schwabach.
5. „ Matthias Hartmann, Großh. Hofmusikus hier, Wittwer, mit Amalie Neßler von hier.
7. „ Leopold Wipfler, Bürger und Wurstler hier, mit Katharine Benzinger von hier.

Tagesordnung
des Großh. **Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.**

Dienstag den 12. Juni, Vormittags 11 Uhr,
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Katharine Stolz, ledig, von Kirrlach, wegen Ehrenkränkung.

Mittwoch den 13. Juni, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 14. Juni, Vormittags 8 Uhr,
II. Civil-Senat.

Die erwartete Sendung **Glasschüsseln für gestandene Milch** ist eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

2.2. **K. Lindner**, alte Waldstraße Nr. 9.

Nr. 24. Beachtenswerthe Anzeige. Nr. 24.

Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einem vollständig sortirten Lager

Optischer Waaren

bezogen habe. Unter denselben befinden sich hauptsächlich **Brillen** in allen beliebigen Sorten, **Fernröhre, Jagdperspektive, Feldstecher, Operngläser, Lesegläser, Loupen, Compasse, Mikroskope, Wasserwaagen, Lorgnetten, Pince-nez** und noch viele a. m.

Zugleich empfehle auch mein Lager der schon längst als nützlich anerkannten und so allgemein beliebten

Kupfer-Schablonen

zum Selbstzeichnen für Wäsche und Strickereien, jede beliebige Größe und Schrift des Alphabets, **Nummersätze, Bögen, Ecken, Stickmuster, fortlaufende Muster zum Soutachiren, Kronen, Festons** 2c.

Den Herren Kaufleuten und Fabrikanten empfehle noch besonders ganze Doppelalphabete, um jede beliebige Schrift in sehr kurzer Zeit auszuführen, sowie auch große **Zinkschablonen** für Kinen und Colli zu zeichnen.

Meine Bude befindet sich

Nr. 24 in der Centralreihe Nr. 24

gegenüber Herrn **Meixner** aus Frankfurt, in der Nähe vom Eingang der Karl-Friedrichstraße.

A. L. Levy,
Optiker und Graveur aus Mühringen
(Württemberg).

NB. Graveurarbeiten werden nach beliebigen Aufträgen von mir ausgeführt

32. **Stroh- und Filzhut-Lager.**

Wir bringen zur ergebensten Anzeige, daß wir die Messe hier bezogen mit unserm gut assortirten Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder, wie auch Filzhüten für Herren, der vorgerückten Saison wegen sehr billig. Auch werden getragene Herrenseidehüte **angekauft** oder nach neuester Form **wie ganz neu gerichtet.**

Die Bude befindet sich **Marstallseite**, Schloßreihe, 6. Bude rechts, mit Firma:

Hutmanufactur von **Krämer & Cie.** aus Achern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.